

## AK Melanie Klein & die post-kleinianische Psychoanalyse

Wer sich mit klinischer Psychoanalyse beschäftigt, kommt an Melanie Klein nicht vorbei. Bekannt ist sie für ihre Erforschung prä-ödipaler Welten voller archaischer Ängste, für ihr Postulat von „Positionen“ psychischer Verarbeitung und einer nicht unumstrittenen Betonung von Aggression und Handhabung der Übertragung in der klinischen Behandlung. Im Arbeitskreis soll sich den Texten Kleins ebenso wie post-kleinianischen Arbeiten zugewandt werden. Auch abseits der dezidiert klinischen Aspekte soll schließlich das Potential kleinianischer Theorie für Sozial- und Gesellschaftstheorie (u.a. bei C. Fred Alford und Amy Allen) diskutiert werden.

---

### **Verantwortlich:**

**Nicolas Hauck, [nicolas.hauck@hu-berlin.de](mailto:nicolas.hauck@hu-berlin.de)**

**Tobias Reuss,**